



## **Die Politik versagt jämmerlich - die Jugendkriminalität steigt rasant**

Pressemitteilung von: [Verein Kindergefühle](#)

(openPR) - Der Verein Kindergefühle mit dem Vereinssitz in Salzburg, der sich für die Rechte der Kinder einsetzt und Missstände bei Obsorgeprobleme aufzeigen will, gibt in seiner Stellungnahme zum Thema „die Politik versagt jämmerlich - die Jugendkriminalität steigt“ seinen Bericht ab.

Der Landesleiter des Vereins Kindergefühle, Richard Maier, nimmt die Jugendlichen und Kinder in Schutz und meint, dass den Kindern und Jugendlichen keine Schuld treffe. Es seien die vielen, schon jahrelangen Verfehlungen durch diese Familien- und Justizpolitik in Österreich für diese Situation verantwortlich.

Die Zeit sei einfach viel schnelllebiger geworden. Die „Familie“ sei heutzutage nicht mehr so wichtig, so Maier. Der Vereinsleiter meint, dass es Heute wichtig sei, dass es einen Elternteil gut gehe und die Politiker die entsprechenden Stimmen für die nächste Wahl eintreiben können mit Slogans wie Grundrechte sind unser wichtigstes Kapital, etc. Hierfür sei kein Platz mehr für die Kindesinteressen, geschweige für die Kinderrechtskonvention, die auch Menschenrechte sind.

Die Hälfte der Kinder seien bald Scheidungswaisen, so der Vereinsleiter. Der andere Elternteil wird mit Unterstützung der österreichischen Politik und Rechtssprechung für das Kind gelöscht und zum „Bankomat“ umfunktioniert, der grenzenlos Geld ausspuckt. Die Rechtssprechung nehme keine Rücksicht auf das wirkliche Wohl des Kindes obwohl beide Elternteile für die Entwicklung des Kindes wichtig seien. Die Kinderrechtskonvention, die aber besagt, dass beide Elternteile verantwortlich sind und auch in der Erziehung mitwirken dürfen, aber das wird großzügig bei der Rechtssprechung vergessen. Alleine die Situation in Salzburg und auch in anderen Bundesländern soviel dem Vereinsleiter bekannt geworden ist, zeigt, dass grob fahrlässige Gutachten mitunter wohlwollend von der Justiz akzeptiert werde obwohl sogar mancher Laie deren Mangelhaftigkeit feststellen könne.

Ein Trend der vermutlich noch sehr lange anhalten werde. Auch der Standard berichtete, dass Österreich gerne traditionelle Rolle habe. Es macht den Anschein, dass diese Situation gewollt ist.

Richard Maier meint wörtlich: „Die Kinder sind in der letzten Reihe. Sie haben keine Idole oder Vorbilder mehr. Kein Ziel, kein Mensch gibt sich mit ihnen ab. So ist alles, wie die Justiz überzeugt ist, zum Wohle des Kindes. Wie gut, dass man die Judikatur so drehen kann wie man sie gerade braucht. Auch diverse Skandale in der Vergangenheit lassen immer wieder die Bevölkerung staunen wie doch das österreichische Recht dehnbar ist“.

Es sei keine öffentliche Institution vorhanden, die dem Ganzen den Schranken weist.

Die Kinder bleiben auf der Strecke. Die logische Folge sei das Ansteigen der Kinder- und Jugendkriminalität, so Maier. Man solle endlich den Kindern wieder Vater und Mutter geben, so der Vereinsleiter.

Richard Maier ist der Überzeugung, dass Kinder ein Recht auf beide Elternteile und haben nicht umgekehrt.

Weitere Informationen unter:

[www.kindergefuehle.at](http://www.kindergefuehle.at)

Verein Kindergefühle - das Recht des Kindes auf beide Elternteile

Anger Straße 31  
AT-5071 Wals-Siezenheim

eingetragen im Vereinsregister der Stadt Salzburg

E-Mail: [office@kindergefuehle.at](mailto:office@kindergefuehle.at)

Der Verein Kindergefühle ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für das Recht des Kindes auf beide Elternteile einsetzt.

---

<http://www.openPR.de/news/154157/Die-Politik-versagt-jaemmerlich-die-Jugendkriminalitaet-steigt-rasant.html>